

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 20 (1994)  
**Heft:** 2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



- 
- 4      Gependete Solidarität?**  
Solidarität in Form von klingenden Münzen: Frauen spendeten sechsstellige Summen für Frauen im ehemaligen Jugoslawien. Was tut sich mit diesem Geld und den vorgesehenen Projekten? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen westlichen Geldgeberinnen und ausgewählten Empfängerinnen? Versuch einer Bilanz am Beispiel dreier Projekte.
- 
- 8      «Kurze Begegnungen» mit Regisseurinnen aus dem Osten**  
bescheren uns die Frauen Film Tage 1994. Chantal Magnin stellt das reichhaltige Programm mit Filmen aus der ehemaligen Sowjetunion, aus Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Georgien und der ehemaligen DDR vor.
- 
- 10     Trockenübung fürs Leben**  
Ein Bericht von den diesjährigen Solothurner Filmtagen.
- 
- 13     Kolumne**  
von Regula Kyburz-Graber
- 
- 14     Von roten Fahnen zu lila Tüchern**  
Eine Geschichte des Internationalen Frauentages haben die Historikerin Elisabeth Ryter und die Soziologin Katrin Holenstein im Auftrag des eidgenössischen Gleichstellungsbüros geschrieben. Die EMI stellt sie vor.
- 
- 15     «Frauen, fordert eure Rechte!»**  
Nach zwei Jahren Pause wieder ein lustvoller, fordernder Frauentag: Wer, wie, was, wann, wo.
- 
- 16     Schwangerschaftsabbruch in der Schweiz: Auf dem Weg zur Fristenlösung?**  
Durch die parlamentarische Initiative der Nationalrätin Barbara Haering-Binder kommt Bewegung in die schweizerische Abtreibungsdebatte. Ein Beitrag zum Verständnis der juristischen Hintergründe.
- 
- 18     Schwangerschaftsabbruch: Frauen müssen und können Verantwortung übernehmen**  
Theres Blöchlinger kennt aus ihrer Erfahrung als Ärztin im Zürcher Frauenambulatorium die Ängste von abtreibungswilligen Frauen und weiss um die abschreckenden Umstände in öffentlichen Spitälern. Sie plädiert für mehr Mitsprache der betroffenen Frauen und mehr Information.
- 
- 20     Von Eisschollen und wackeren Gärtnerinnen**  
Die Publizistin Irena Brežná über die erste feministische Zeitschrift der Slowakei und darüber, wie dieses Pflänzchen in unwirtlicher Umgebung zu pflegen ist.
- 
- 21     Gelesen**
- 
- 22     Aktuell**
- 
- 25     «...andere Sitten und Gebräuche im Heimatland...»**  
Für frauenspezifische Fluchtgründe asylsuchender Frauen sind die zuständigen Behörden der Schweiz blind und kennen in ihrer Amtsprache keine Begriffe. Anni Lanz, mit vielen Schicksalen geflüchteter Frauen vertraut, hat diesen blinden Fleck akribisch ausgemessen.